

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5411**

**STAATSARCHIV HAMBURG**

**Oberfinanzpräsident**

FVg 5411

---

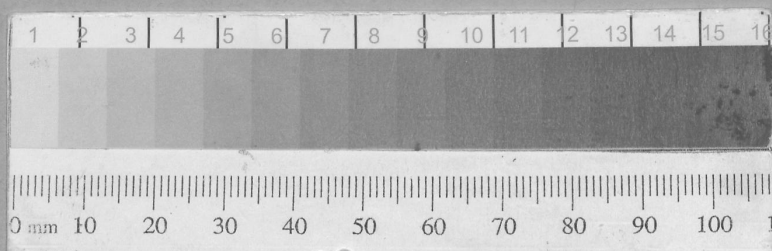
---

---

---

---

---





Bearbeiter:

F. 43/130

**I. Unterlagen:**

1. Karteikarte: ✓ 19. JUL 1939
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓  
(3 fach) 19. JUL 1939
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓  
(ausl. Werte!): 19. JUL 1939
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓ 10. AUG 1939
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)  
a) Hauptgut: ✓  
b) ~~Schmuck~~: 19. JUL 1939  
c) Reisegepäck:  
d) Handgep. ✓

**II. Bearbeitung:**

8. S. A. § 53?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an  
a) 38 St. (Vordr.) ab am: 19. JUL 1939  
b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom 29.7.39
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): ohne Dego  
gem. Anm. v. R.
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)  
a) Hptz.  
St. Anm./Schmiederei: 14. AUG 1939  
b) Antragst. benachr.:

Auswanderer:

Meyer Isaac  
Frau Henriette  
Grundelallee  
23 I  
14. AUG 1939

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 21. AUG 1939
21. Passage-Papiere: 21. AUG 1939
22. Paß/Pässe gesperrt ab: 26. 8. 1939
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:  
StA HH/OF 314-15 / FVg5411 / 1
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet I z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
29. Bemerkungen:

Reisen per  
Bahn in die  
Schweiz. —  
am 23. 8. 1939

21. AUG 1939

F. 43/130

2

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

*Kamberg* den, *17 Jul 1939*

*Kamberg*  
(Eigenhändige Unterschrift)



Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

3  
StA HH/OFP 314-15/FVg5411/ 3

Steuer-Nr.: 038815/39

Hamburg, 7. JUL 1939 1939.

18  
Unbedenklichkeitsbescheinigung Oberfinanzpräsident  
für Zwecke der Auswanderung.  
Hamburg (Devisenstelle)  
- Jederzeit frei widerruflich -  
\* 10. JUL 1939 Vm. \* F

Gilt nur zur Verwendung bei  
der ~~Zentralen Devisenstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -  
Gültig bis ===== 1939.

Der Angestellte Israel M e y e r  
geboren am 2.4.74 in Hamburg  
und seine Ehefrau Henriette Sara , geb. Bachrach  
geboren am 23.11.74 in Hamburg  
und ~~keine~~ minderjährige Kinder  
Bevollm. Vertreter ist kein  
Anschrift: Hamburg, Grindelallee 23 I  
~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen  
nach Schweiz auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände: ~~keine~~

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



In Vertretung - Im Auftrag  
*Weyher*  
*[Signature]*



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Finanzamt**  
**Hamburg-Rechtes-Alsterufer**  
 Steuernummer: (Lohnsteuerstelle)

Hamburg

27. Juni

1939

## Vermögenserklärung

des Auswanderers

Joram Meyer

und seiner Ehefrau

Henrich Sara

geb

Bachrach

Wohnung:

Grindelallee 23 I

nach dem Stand vom

27. Juni

1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Kein

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Kein

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Keine

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Kein

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

1. Anlage A

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

*Keine*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*Keine*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

*Keine*

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

*Keine*

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

*Keine*

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

*Keine*

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchsrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

*Keine*

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*1. Anlage B*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

*Keine*

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

*Keine*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*Keine*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



*Paul Meyer*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



## Anlage A

Meine Mutter setzt die Gütergemein-  
schaft mit ihren überlebenden Kindern  
fort nach dem mein Vater 1914 verstorben  
ist. Der Zinsgemein am Gesamtgut steht  
meiner Mutter zu, mein Anteil am  
Gesamtgut, welcher nach dem Ableben  
meiner Mutter aufgeteilt wird beträgt

1/10.

Es handelt sich um eine Hypothek  
an Rh. 5000 im Grundstück

Parkallee 26.

Eigentümer Dr. Eduard Kröger  
Lade Holtenauerstr 19

Hbz 26 Juni 1939

Frank Meyer

grüßet alle 23



## Anlage B.

Von meiner Nichte Clara Sara  
 Bachrach, früher Hamburg gest-Holland  
 ist mir zum Zwecke der Bezahlung von  
~~Reise- und Auswanderungskosten~~  
 R.M. 1000. 4 1/2 % Hypothekbank in Ham-  
 burg Goldpfabr. geschenktweise durch  
 die Deutsche Bank zur Verfügung ge-  
 stellt. Die Genehmigung des Herrn Oberfi-  
 nanzpräsidenten Hamburg (Devoten.  
 stelle F. 16. vom 7. 6. 07. und der Wirt-  
 schaftsguppe Pirates Bankgewerbe-  
 -Tgb. Nr. 18967 A 35-D-vom 27 März  
 ist erteilt. Der Sozialverwaltung-Landes-  
 dienststelle Schönr. 9. ist durch schriftliche  
 Eingabe vom 12. 07. und durch Vorladung  
 am 19. 07. wohnungsmäßig Meldung  
 erteilt.

Hbz 26 Juni 1939

Fritz Meyer

Grundst. 23

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 20. Juni 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Israel Meyer, geb. 2. April 1874, sowie seine  
Ehefrau Henriette Sara, geb. Bachrach, geb. 23. November 1874,  
wohnhaft Hamburg 13, Grindelallee 23, I.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~-sind.

Herrn

Israel Meyer

in Hamburg 13

Grindelallee 23, I.



Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*  
H. Hub.

Auf Ihren Antrag vom 8.6.39

*[Handwritten mark]*

8

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

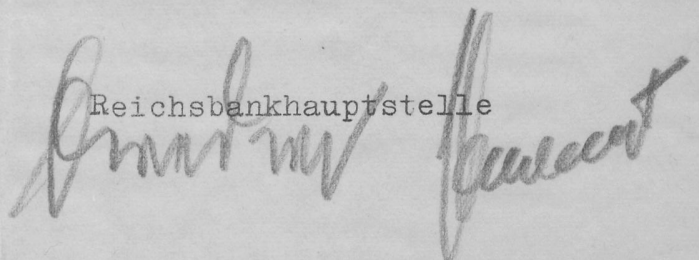
Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Israel Meyer u. Frau Henriette Sara geb. Bachrach,  
Hamburg 13, Grindelallee 23,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 6. Juni 1939

Reichsbankhauptstelle





Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

Hamburg 29. Juni 1939

Geschäftszeichen: 28

(Ort) (Tag) Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 30

Fernsprecher: 555641

Hausanschluß Nr.

**Sofort!**

An

**Die Geheime Staatspolizei,****Staatspolizeistelle<sup>1)</sup> OFPräs.Hmb. Dev. St.****Staatspolizeistelle<sup>2)</sup>**

Hmb.

Str. Nr.

**Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.  
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.**Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.Der **Angestellte****Israel**

(Stand oder Beruf)

**Meyer**

(Zuname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am **2.4.74** 1 zu **Hamburg**

Kreis:

Staatsangehörigkeit: **Dtsch. Reich**Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup> **Jude**Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort:

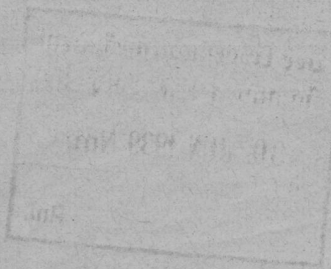
und seine Ehefrau **Henriette Sara**geborene **Bachrach** , geboren am **23.11.74** 1zu **Hamburg** Kreis:Staatsangehörigkeit: **Dtsch. Reich**Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort:

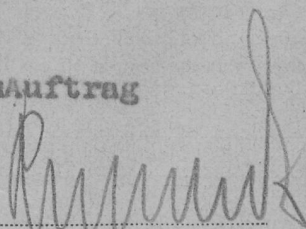
Anschrift: **Hamburg, Grindelallee 23 I** Str. Nr.beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwarnach **Schweiz** Land:

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>: **Antrag auf Unbedenkli. Bescheinigung****Kein Vermögen**Ober<sup>6)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.Ober<sup>6)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Er-  
suchen erhalten.Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>5)</sup> auf der 2. Seite.



Im Auftrag

 W.  
(Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in ..... **Hamburg** .....  
b) Reichsbankanstalt in ..... **Hamburg** .....  
c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... **Hamburg** ..... in .....  
d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in ..... **Hamburg** .....  
e) Hauptzollamt: ..... **Hamburg St. Annon** .....  
f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194  
g) ..... **StFD., Hamburg** .....  
h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. B. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Beachte!

1. In doppelter Ausfertigung abgeben.  
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.  
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Finanzamt**  
**Hamburg-Rechtes-Alsterufer**  
 Steuernummer (Lohnsteuerstelle)

Hamburg

27. Juni

1939

## Vermögenserklärung

des Auswanderers

Isaac Meyer

und seiner Ehefrau

Henriette Sara

geb

Bachrach

Wohnung:

Grünallee 23 I

nach dem Stand vom 27. Juni

1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Kein

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

Kein

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

Kein

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Kein

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Siehe Anlage A

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Kein



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):  
.....  
.....*Kein*.....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):  
.....  
.....*Kein*.....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):  
.....  
.....*Kein*.....
10. **Edle Metalle:**  
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
.....  
.....*Kein*.....  
b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):  
.....  
.....*Kein*.....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):  
.....  
.....*Kein*.....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):  
.....  
.....*Kein*.....
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):  
.....  
.....*1. Anlage B*.....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?  
.....  
.....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?  
.....  
.....*Kein*.....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?  
.....  
.....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Israel Meizer*  
.....  
Rechtsverbindliche Unterschrift

## Anlage A

Meine Mutter setzt die Gütergemein-  
schaft mit ihren überlebenden Kindern  
auf, nachdem mein Vater 1914 verstor-  
ben ist. Der Zinsgenuss am Gesamtgut  
steht meiner Mutter zu, mein Anteil  
am Gesamtgut, welchen nach dem Able-  
ben meiner Mutter aufgeteilt wird,  
beträgt  $\frac{1}{10}$ .

Es handelt sich um eine Hypothek  
von RM. 5000. im Grundstück

Parkallee 26. Eigentum  
Dr. Eduard Kröger Stadl  
Haltermannstr 12,

Hamburg 26. Juni 1939

Joachim Meyer

Grünallee 23

## Anlage B.

Von meiner Nichte Clara Sara Bachrach,  
 früher Hamburg jetzt Holland, ist mir zum  
 Zwecke der Bezahlung von Reise und Aus-  
 wanderungskosten R.M. 1000. 4 1/2 % Hypo-  
 thekenbank in Hamburg Goldpfbr. geschenkt  
 worden durch die Deutsche Bank. Zur Ver-  
 fügung gestellt. Die Genehmigung des Herrn  
 Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisen,  
 Stelle F-16 - vom 7. 6 cr. und der Wirtschaftss-  
 Gruppe Pirades Bankgewerbe - Tgl. Nr 18 9/7  
 A 35 - D - vom 27 März, ist erteilt.  
 Der Sozialabermahlung - Landdienststelle  
 Schürer 9. ist durch schriftliche Zusage  
 vom 12 cr. und durch Verladung am 19 cr.  
 ordnungsmäßig Abmeldung erteilt.

Hley 26 Juni 1939

Gerant Meyer

Gründet Alter 23



**DEUTSCHE BANK****Filiale Hamburg**

Drahtanschrift: DEUTSCHBANK

Fernruf: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 / Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

**Duplikat!**

Herrn =====  
 Israel Meyer,  
 Hamburg 13  
 Grindelallee 23.

Hamburger Vertretung für die

**DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK****Berlin**

und deren Niederlassungen in Argentinien,  
 Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,  
 Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen  
 oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten  
 von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

**Hamburg 11,**

Adolphsplatz 8

9. Juni 1939.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Eff.-Abt./K.

Wir teilen Ihnen mit, dass von Ihrer Nichte Fräulein Clara Sara  
 Bachrach, früher Hamburg, jetzt: Holland, -Auswanderin- mit Geneh-  
 migung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle)  
 -F. 16- vom 7.6.cr. und der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe  
 -Tgb.Nr.18967 A 35 - D- vom 27.März cr. die in unserer anliegenden  
 Aufgabe Nr.1469 ausgeführten

RM 1.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpfdbbr.Em.B + 1.10.39  
geschenkweise zum Zwecke der Bezahlung von Reise- und Auswanderungs-  
kosten in Ihren Besitz übergegangen sind.

Die Stücke haben wir für Sie in Depot genommen.

Einen Abdruck unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen fügen wir bei.  
 Das mitfolgende Antragsformular sowie den beigefügten Handzeichnungs-  
 bogen erbitten wir ausgefüllt und mit Ihren Unterschriften versehen  
 zurück.

~~Für Antragsgebühren belasten wir Sie laut anliegenden Notiz~~  
~~xx~~

Hochachtungsvoll

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler,  
 Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

14

## Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. .... 388739

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F43

Name und Anschrift  
des Auswanderers:Israel Meyer  
Grindelallee 23

Gebühren § 2 ..... RM 24.10

" § 3 ..... "

Porto ..... " - 08

Auslagen ..... " 20

Fahrtkosten ..... "  
(§ 20 GebOrGV.)

RM 24.38

Abl. Liste Nr. .... 59/778714

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 27. Juli 39

.....  
(Unterschrift  
des Sachverständigen).

Eingezahlt unter E. Nr. 25224



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

**Tax-Verzeichnis**

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/ 43

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Winterrobe	1939	520,-	575,-	
Stiefel	1939	260,-	255,-	
Jacke	1939	40,-	35,-	
Hüte	1939	10,-	10,-	
1 Kumpfsack	1939	8,-	10,-	
Schlafsack	1939	8,-	10,-	
4 Koffer	1939	80,-	80,-	
4 Koffer	1939	10,-	10,-	
2 Klappbatterien	1939	80,-	80,-	
Heizkoffer	1939	10,-	10,-	
1 Regenschirm	1939	8,-	10,-	
1 Rucksack	1939	39,-	40,-	
	1939	70,-	80,-	
			1205,-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle

Hamburg, den 27. Juli 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 20. Juli 1939.

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 22. JULI 1939

Geschäftszeichen: F/ 43

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Willy Juff. Andreas

Dev. Sch. Reg. Nr. 388/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Israel M e y e r,

in Hamburg 13, vom 17. Juli 1939  
Grindelallee 23

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers <sup>49/39 D.St.</sup> — <sup>Ue.St.</sup> zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 2. Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-  
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.  
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ab/



6

Urschriftlich mit *M* Anlage *M*  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgerichtet.

Das Gerichtsvollziehungsamt Hamburg  
S. R.

*Schunke*  
Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
31. JUL. 1939 Nm.
Finl.

17

**Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut**

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 17. Juli 1939

(Ort)

(Datum)

An

**die Devisenstelle****in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Israel MeyerGenaue Anschrift: Hamburg 13 - Grindelallee 23 IFalls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift: \_\_\_\_\_

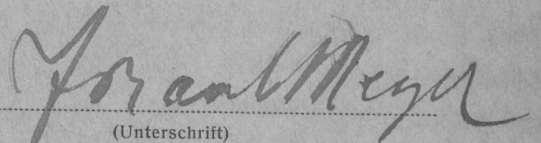
Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.



(Unterschrift)

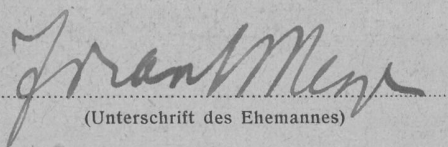


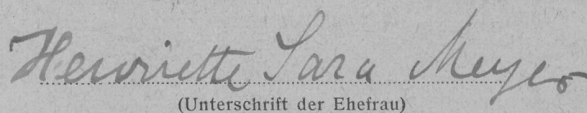
### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 17. Juli 1939  
(Ort und Datum)

  
(Unterschrift des Ehemannes)

  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Jsrael Meyer  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13 - Grindelallee 23  
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 2. April 1874

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
==

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?

(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Henriette Sara geb. am 23. 11. 1874

1. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

2. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Schweiz

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) Ständig in Hamburg

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM \_\_\_\_\_

1937 RM \_\_\_\_\_

1938 RM \_\_\_\_\_

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM \_\_\_\_\_

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	keine
2. Wertpapiere	RM	keine
3. Hypotheken	RM	500.- an 1. Hypothek von RM.5000 ++
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	keine
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	keine
6. Beteiligungen	RM	keine
7. Sonstige Forderungen	RM	keine
Gesamtsumme der Aktiven		RM
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	keine
Mithin Gesamtvermögen	RM	

Ort: Hamburg Datum: 17. Juli 19 39

++ Die auf den Namen meiner noch lebenden fast 90 jährigen Mutter und deren Abkömmlinge geht. Nutzniessung hat nur meine Mutter.

*[Handwritten Signature]*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 17. Juli 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Jsrael Meyer

Genaue Anschrift: Hamburg 13 - Grindelallee 23

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die, als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*Jsrael Meyer*  
(Unterschrift)



## Erklärung\*)

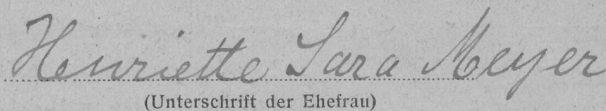
- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 17. Juli 1939

(Ort und Datum)

  
(Unterschrift des Ehemannes)

  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

20

## Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Jsrael Meyer  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13 - Grindelallee 23 I  
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 2. April 1874

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
 ===

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?

(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Henriette Sara geb. am 23. 11. 1874

1. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

2. Kind: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Schweiz

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) Ständig in Hamburg

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 *RM* \_\_\_\_\_

1937 *RM* \_\_\_\_\_

1938 *RM* \_\_\_\_\_

*Kein*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? *RM* \_\_\_\_\_

*Kein*

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	keine
2. Wertpapiere	RM	keine
3. Hypotheken	RM	500.- an 1 Hypothek von RM. 5000.- ++
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	keine
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	keine
6. Beteiligungen	RM	keine
7. Sonstige Forderungen	RM	keine
Gesamtsumme der Aktiven	RM	
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	keine
Mithin Gesamtvermögen	RM	

Ort: Hamburg Datum: 17. Juli 19 39

*Paul Meyer*

++

Die auf den Namen meiner noch lebenden fast 90-jährigen Mutter und deren Abkömmlinge geht. (Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)  
Nutzniessung hat nur meine Mutter.

Kew. Sch. Reg. Nr. 388/39

StA HH/OPF 314-15 / FVg5411 / 21

Prüft

Israel Meyer Opinkallan 23 wurde  
 heute von mir geprüft und sein Angehörig  
 eine Prüfung unterzogen. Mitgenommen  
 werden sollen hauptsächlich Ofenpercke &  
 Wäsche sowie persönliche Artikel. Ein sofall-  
 mitbringt großer Teil der Sachen ist jedoch  
 X fehlt mir mit zum Zwecke der Überبردung  
angefasst worden. Seine hinsichtlich Wert  
 & Auffassungsbreit gemachten Angaben  
 stimmen mit dem Ort & Stelle festgesetzt  
 habe, nichtig sein.

 27.7.39 *Andreas*  
*Wesp. J. J. J.*



<sup>v</sup>  
Küna Kündigen!

Handelt, das für das gefundene  
Jah mein Leben für den Kündigen.  
Satz ist Kündigen Kündigen  
werden kann.

Gr. 10/11.

Zu der mir von der Devisenstelle auferlegten Degoabgabe in Höhe von ca. RM 634.-- möchte ich ergebenst bemerken, dass ich bei Abholung der Listen ein Merkblatt erhielt, demzufolge Ausnahmen von dieser Abgabe gemacht werden können; Für Sachen, die im Rahmen des Notwendigen als Ersatzstücke für unbrauchbar gewordene Bekleidungsstücke und Wäsche angeschafft wurden.

Ich bitte doch zu berücksichtigen, dass ich mir z.B. einen Anzug neu angeschafft habe; die auf der Liste Altbesitz figurierenden anderen Anzüge sind schon getragen mir geschenkt worden, ferner z.B. wird eine Degoabgabe für Betttücher verlangt, die doch unbedingt als Ersatz für zerrissene sind.

Herrenregenmantel wird schon seit Februar getragen.

Von den 4 Koffern ist einer (Kabinenkoffer) für RM 30.-- als alt gekauft.

Kisten auch gebraucht.

Eigene seit 40 Jahren im Besitz befindliche Matratzen im Rahmen der dringend notwendig zur Ausrüstung repariert bezogen. RM 25.-- Arbeitslohn.

Strümpfe, 12 Paar, alt, die zum Teil angeschliffen wurden.

Diese reklamierten Sachen repräsentieren auf der Liste einen Wert von RM 300.--

Sie sind wirklich ohne Zweifel notwendig; auch die anderen Sachen sind äusserst bescheiden eingekauft für zwei Personen.

Ich bitte für das nicht gekaufte auf der Liste gestrichene Klappbett, eine Bettstelle mit Matratze aus Altbesitz auf der bewilligten Liste noch nachzutragen.

*Sowie 40k Papier tragen bitte  
in Art. 25 m. 12 verg. B. 25k Dank*

Ergebenst

*Frank Meyer*



Israel Meyer  
Tel. 448957

Hamburg, den 17. Juli 1939  
Grindelallee 23

23

Sta HH/OFP 314-15 / FVg5411 / 23

10 ~~10~~ An den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

18. JUL. 1939 Vm.

H a m b u r g  
=====

3 F  
Zu den heute eingelierten Listen überreiche ich anbei

1. die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank
2. " " " " Kammerei

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes  
Alsterufer dürfte Ihnen schon direkt zugegangen sein, da ich  
nur zwei - für den Zoll und das Passbüro bestimmt - von  
dieser Behörde erhalten habe.

Gleichzeitig überreiche ich Ihnen ein Duplikatsschreiben der  
Deutschen Bank, auf welches ich besonders Bezug nehme, da die  
darin angeführten RM. 1000.- von Ihnen für Reise - und Aus -  
wanderungszwecke genehmigt sind.

2. // Meine Frau und ich konnten uns seit 10 Jahren keinerlei  
Anschaffungen machen und bitte ich daher ergebenst um die Liste  
ohne Erhebung einer Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank  
genehmigen zu wollen.

Ich stempelte seit 1930 mit einer kurzen Unterbrechung und bin  
seit mehreren Jahren Fürsorgeempfänger, was auch meine Nichte  
veranlasst hat, uns für die Auswanderung etwas zur Anschaffung  
von Ersatzstücken im Rahmen des Notwendigen zu helfen.

Im voraus bestens dankend, empfehle ich Ihnen

Hochachtungsvoll

*r. d. Vorgängen.  
Vorgang ant. weiterarbeiten*

Israel Meyer  
Henriette Isaac Meyer

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

als Frachtstückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 17. Juli 1939

Israel Meyer und Ehefrau Henriette Sara Meyer, geb. Bachrach, Hamburg 13, Grindelallee 23 I.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Frackanzug	-	vor 1933	Alle diese Sachen sind Altbesitz.
2		1	Smokinganzug			
3		1	Herrenwintermantel			
4		5	Anzüge			
5		1	Hausjacke			
6		1	Sommermantel			
7		1	weisse Hose			
8		4	Kittel			
9		9	Kleider (f. Haus u. Strasse)			
10		5	Sommerkleider			
11		2	Morgenröcke			
12		2	Wintermäntel			
13		2	Überwürfe			
14		4	Damenhüte			
15		3	Herrenhüte			
16		1	Zylinder			
17		5	Paar Schuhe			
18		3	Schirme			
19		1	Stock			
20		10	Schlipse			
21		19	Tischtücher			
22		55	Servietten, grosse u. kleine			
23		9	Bettbezüge			
24		9	Betttücher			
25		15	Kissenbezüge			
26		12	Küchenhandtücher			
27		18	Messtücher			
28		2	Bettdecken			
29		12	Frotteehandtücher			
30		30	Deckchen			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	1	Badetuch		Alle diese Sachen sind Altbesitz	
32		1	Tischläufer			
33		4	Decken aus Kunstseide			
34		12	Oberhemden			
35		8	Unterhosen			
36		6	Unterhemden			
37		3	Nachthemden			
38		18	Taschentücher			
39		4	Unterkleider			
40		8	Paar Herrenstrümpfe			
41		6	" Damenstrümpfe			
42		4	Stück Schlüpfer u. Hemd- chen			
43		1	Samtumhang			
44		1	Kape			
45		1	Schal			
46		1	Paar Schuhe fürs Haus			
47		2	Schlafanzüge			
48		2	Hüftgürtel			
49		2	Morgenröcke			
50		1	Nickelkännchen			
51		34	Wein-und Likörgläser			
52		22	Obst-und Glasteller			
53		4	Glasschalen			
54		3	Tortenheber			
55		1	Zuckerdose			
56		6	Blumenvasen			
57		8	Obstschalen			
58		1	1 Tablett			
59		1	Keksschale			
60		26	Fischserviceteile			
61		12	Paar Tassen Kaffeservice			
62		1	Tortenheber			
63		10	Töpfchen			
64		3	Läufer			
65		5	Sofakissen			
66		180-	200 Bücher (deutsche u. hebräische)			
67		4	Wolldecken			
68		2	Chaiselonguedecken			
69		3	Matratzen			
70		5	Kopfkissen			

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen		
71	I	2	Nussknacker		Alle diese Sachen sind Altbesitz			
72		1	Lederetui					
73		1	Aktentasche					
74		2	Einkaufstaschen					
75		1	Kape					
76		1	Teppich					
77		1	Läufer					
78		1	Brotkörbe					
79		11	Esslöffel					
80		21	Forken					
81		21	Teelöffel					
82		12	diverse Messer u.Forken					
83		1	achtflammiger Leuchter					
84		2	Messingleuchter					
85		2	Nachtlichtlampen					
86		1	Stehlampe					
87		1	Gesetzesrolle mit 2 Hüllen					
88		3	Gebetmäntel					
89		1	Paar Gebetriemen					
90		3	Operngläser			Ich bin hochgradig kurz-sichtig u. trage die gel-be Binde		
91		4	Paar Brillen					
92		2	Füllfederhalter					
93			Schreib-und Nähutensilien					
94			Medikamente u.Waschmittel					
95			1 Domino und diverse Spiele					
96			Der vorstehende Altbesitz, teilweise vierzig Jahre alt, hat einen Schätzungswert von RM 200.-- (Zweihundert RM. Bei Kleidern und Wäsche ist im Rahmen des Notwendigen ergänzt und repariert worden.					
97								
98								
99		II.	1	Anzug		120.--	Im Rahmen des Bedarfs für die Auswanderung	
1000			1	Hose		30.--		
10 1			1	Regenmantel		37.--		
10 2			4	Kittel		35.--		
10 3	1		Sommerkomplett	45.--				
10 4	3		Kleider	55.--				
10 5	2		Mäntel	67.50				
10 6	1		Regenkape	3.50				
10 7	1		Wintermantel	100.--				
10 8	1		Morgenrock	11.--				
10 9		2	Paar Herrenschuhe	21.50				
1000		2	" Damenschuhe	11.50				



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 <sup>1</sup>		1	1 Damenschirm	8.---	✓	Im Rahmen des Bedarfs f. d. Auswdrng.
11 <sup>2</sup>		5	Schlipse	8.50	✓	
11 <sup>3</sup>		1	Schal	8.---	✓	
11 <sup>4</sup>		2	Schlüpfer	4.---	✓	
11 <sup>5</sup>	4	6	Bezüge für Betten	49.40		
11 <sup>6</sup>		4	Betttücher	24.---	✓	
11 <sup>7</sup>	4	6	Kopfkissenbezüge	22.50		
11 <sup>8</sup>		1	Bademantel	20.---		
11 <sup>9</sup>		4	Unterhosen	16.40		
12 <sup>0</sup>	6	8	Oberhemden	56.---		
12 <sup>1</sup>		6	Unterhemden	15.30	✓	
12 <sup>2</sup>		3	Nachthemden	21.---	✓	
12 <sup>3</sup>		18	Taschentücher	9.---	✓	
12 <sup>4</sup>		12	Paar Strümpfe	22.---	✓	
12 <sup>5</sup>		24	Strümpfe nebst Füssen	23.---	✓	
12 <sup>6</sup>		11	Küchen-und Frotteehdt.	15.70	✓	
12 <sup>7</sup>		4	Unterkleider	16.---	✓	
12 <sup>8</sup>		3	Damengarnituren	18.---	✓	
12 <sup>9</sup>	III	4	Koffer	80.---	✓	
13 <sup>0</sup>		4	Kisten	20.---	✓	
13 <sup>1</sup>		1	Klappbett	40.---	✓	
13 <sup>2</sup>		1	Heizkissen	9.---	✓	
13 <sup>3</sup>		1	Bügeleisen	7.80	✓	128 1, 50
13 <sup>4</sup>		1	Resiermaschine	39.---		
13 <sup>5</sup>		2 x	dreiteil. Matratzen	68.---	✓	in Abschnitt I erwähnt, neu bezogen, für Stoffu. Arbeitslohn
137	I	1	Feile			
138	I	1	Feile			
139		1	eiserne Bellschelle aus Besitz von 1902			
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

634.80  
Sego.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 27. Juli 1929

Sachverständiger der Devisenstelle

Wegen Unschadenshaft  
ohne Degeo. Apparat  
Resierapparat bleibt bei

OH 4/8

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom vom 17. Juli 1939Israel Meyer und Ehefrau Henriette Sara Meyer, Hamburg 13, Grindel-  
allee 23 I.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	4	silberne Esslöffel			
2		4	" Gabeln			
3		4	" Messer			
4		4	" Teelöffel			
5		1	" Becher			
6		1	Konfektischele			
7		2	Tortenheber (zwei)			
8		1	silbernes Portemonnaie			
9		3	" Serviettenringe			
10		1	" Flaschenkork			
11		1	" Zuckerrange			
12		2	Nachthemden			
13		1	Paar Gebetriemen			
14		1	Gebetbuch			
15		2	Füllfederhalter			
16		1	Doubleuhr			
17		1	Taschenuhrkette double			
18		1	Taschenmesser			
19		2	Bürsten			
20		2	Reservebrillen			
21			Seife, Lappen, Handtuch			
22		1	Thermos			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle  
Hamburg, den 17. Juli 1939

Sachverständiger der Dienststelle

1. Au Einliefer auf Doppel  
Hamburg  
F. 43 (Dienststelle)Genehmigung F. 43/135/39  
12-15-18-22

Die Verbreitung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 12-15-18-22 in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten uralaufgefordert auszuhandigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 14. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Dienststelle)  
Im Auftrag

2) Wre F. 43.

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 14. August 1939  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 43

Nº 1474 \*

1.)  
Herrn  
Frau

Israel Meyer - Fräulein Hermann  
Hamburg 13  
Gr. Burstah 23 I

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An  
das Hauptzollamt

H. Lauen

2.) Wre F.43

*[Handwritten signature]*

14. AUG 1939  
(3000) 5. 5. 1939  
F.43/170



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 43

Hamburg, den 14. AUG 1939 193.....

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

3079  
Betrifft: Den AuswandererIsrael Meyer & Frau  
Henricke, Sara.  
Hamburg.  
Grindelallee 23 I

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen  
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am ~~\_\_\_\_\_~~ vorgeschlagen.~~Sicherungs-Anordnung ist am \_\_\_\_\_, Gefh. S. R \_\_\_\_\_, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 43

Im Auftrag

OR

R/P 2469 138

Hamburg, den 15. AUG 1939 193.....

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R \_\_\_\_\_ v. \_\_\_\_\_ keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei. Sul. Vo.

- 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Mi.

# E. GAERTNER & CO.

G. m. b. H.

## Internationale Spedition

### Schiffahrt, Spedition, Lagerung, Versicherung, Sammelladungen

#### Vertreter und Korrespondenten in allen Hauptplätzen der Welt

Telegr.-Adr.: EILVERKEHR, Hamburg

HAMBURG 1, den 17/8.39

Altstädterstr. 17

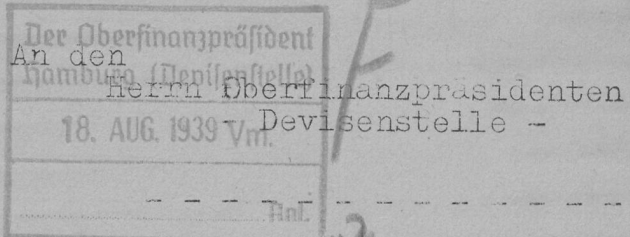
Fernsprecher: HAMBURG 33 16 00  
33 16 08  
33 16 09

## Bank-Konten:

Dresdner Bank in Hamburg  
Simon Hirschland, Hamburg

Postscheck-Konto; Hamburg 4911

Börsenstand: Pfeiler 38-39



H U  
Abteilung.....  
in der Antwort anzuführen.

Zusatz-Genehmigungsbescheid SP-Bescheid Nr. 3172  
des O.F.P. Hamburg vom 4.12.1937 B 1/8

Auf Grund einer uns gemachten  
Auflage des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
bitten wir um Kenntnissnahme, dass uns folgender  
Transport-Auftrag für Umzugsgut erteilt wurde :  
Absender : Herr Israel Meyer  
Wohnort : Hamburg  
Adresse : Grindelallee Strasse Nr. 23

Mit der Durchführung des Transportes wurden wir  
von der Firma .....  
..... beauftragt.

Sendung : Umzugsgut  
Bestimmungsort : Zürich

Bemerkungen: Soweit wir aus den uns vorliegenden  
Unterlagen für den Transport feststellen können,  
wandert der Absender selbst - nicht selbst - aus.

E. GAERTNER & CO.  
G. m. b. H.

Zahlbar und Gerichtsstand in Hamburg.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (A. d. Sp.)“  
sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure).



F 43.

Hamburg 11, den 21. AUG 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

*Herrn Israel Meyer & Frau*

- Schweizer*  
*Faltkarte* ✓  
1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

*25. Pol. Refer*

*Henricke geb.*  
*Bachrach.*

- 2.) Paß/Pässe gesperrt ab 26. 8. 1939.

*Grindelallee 23 I*

—) Statistik erl.

—) Kartei notiert

—) Sachgebiet J zur Kenntnis

- 3) zdA. b. F/Ausw. *Vorgang.*

*Israel Meyer & Frau*  
*Henricke geb. Bachrach.*  
*Grindelallee 23 I.*  
*nach d. Schweiz.*

I. A.

*[Signature]*

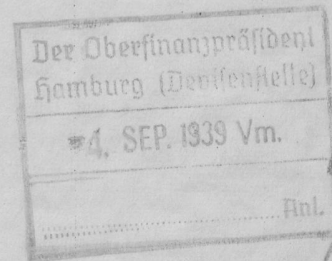
21. AUG 1939  
F 43/120  
3000 2-1. 1939

Hamburg, 2. September 1939  
C/Stol

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.



Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die  
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst  
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 0 470 803 v.22.8.1939  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Israel Meyer, Hamburg, Grindelallee 23

Bestimmungsland: Schweiz

Spediteur: E. Gaertner & Co. G.m.b.H., Hamburg.

Reichsbankhauptstelle



Israel Meyer  
Hamburg  
Grindelallee 23  
Jude  
Kennkarte Nr. 7828/38  
Hamburg

Hamburg, den 23. August 1939

Herrn Oberfinanzpräsidenten

( Devisenstelle )

H a m b u r g

Gr. Burstah

Zimmer 170

Betrifft: Aktenzeichen F.43.

Beim Einpacken der von Ihnen genehmigten Gegenstände, die wir bei unsrer Auswanderung mitnehmen dürfen, wurde leider durch den Spediteur einige wenige Sachen vergessen.

Da wir, also ich Israel Meyer und meine Ehefrau Henriette Sara Meyer geb. Bachrach heute Abend noch abreisen werden, kann ich leider persönlich nicht nochmals bei Ihnen vorkommen.

Ich bitte daher um die Genehmigung, dass ein Bekannter von mir, Herr Hugo Israel Moritz, Hamburg 13, Parkallee 18 die unten aufgeführten gebrauchten Gegenstände uns per Post nach der Schweiz nachsendet und zwar:

1. 1 Familienbild gerahmt (Mutter meiner Frau)
2. 2 Plätt-Decken
3. 2 kleine Pelzreste zum ausbessern
4. mehrere abgeschnittene Strümpfe, die als Schuhschoner benutzt werden.

Ich bitte die Genehmigung an Herrn Hugo Israel Moritz, Hamburg Parkallee 18 mittels einliegenden Frei-Umschlags zu senden und danke im Voraus bestens für Erledigung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Israel Meyer*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. 8. 1939 F. 43

Karl Meyer  
Hamburg  
Grindelallee 25  
Hamburg

Herr Oberfinanzpräsident

(Devisenstelle)

1.) An Einsender auf Doppel

zu Herrn Hugo Dr. Moritz  
Hamburg, Parkallee 18

**Genehmigung F. 43/169/39**

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 4

(gefrachtet Nr. ...) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle

dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. Aug. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) Wre. F. 43

F. 43  
K

28. AUG 1939  
F. 43/130



Untenstehende Gegenstände Eigentum des Herrn Jsrael Meyer und Ehefrau  
Henriette Sara Meyer Hamburg 13 Grindelallee 23 I sind gebraucht und  
und von mir verpackt und versiegelt worden.

F. 43

StA HH/OFP 314-15 / FVg5411 / 33

- |    |              |        |
|----|--------------|--------|
| 1. | 4 gr. Messer | Silber |
| 2. | 4 gr. Löffel | "      |
| 3. | 4 gr. Gabel  | "      |
| 4. | 4 Teelöffel  | "      |

*U. 94*

- |     |                          |        |               |
|-----|--------------------------|--------|---------------|
| ✓   | 1 Portemonnai            | Silber | 34 gr         |
| 6.  | 1 Herzenhänger           | "      | 6 gr          |
| 7.  | 1 Becher                 | "      | 35 gr         |
| 8.  | 1 Deckel                 | "      | 4 gr          |
| 9.  | 2 Serv. Ringe            | "      | 26 gr         |
| 10. | 1 Kristallschale m. Rand | "      | 25 gr         |
| 11. | 3 Manicureteile          | "      | 20 gr         |
|     |                          |        | <u>150 gr</u> |

12. 1. Trauring 585 Gold

13. 1. Herrentaschenuhr m. Kette Golddoublee wird getragen.

Hamburg den 15. August 1939.

*Bruno Peters*

**Bruno Peters**  
Goldschmied  
Hamburg 13  
Grindelallee 81

Der-Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*F.43*

1). An Einsender auf Doppel

Genehmigung *F.43/138/39.*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *1 bis 13*

(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei  
dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *15. AUG 1939*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

*Im Auftrag*

*2) Wre. F.43*

*J. H.*

*OH*

15. AUG 1939  
*F.43*



Freie und  
Hansestadt Hamburg

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
Hbg. 36. Drehbahn 54  
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg. 2311 74 -9-

Hamburg, den 11.6. 1959  
J/ko

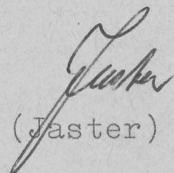
An die Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung

H a m b u r g

Die mit Schreiben 17.11.1958 übersandten Akten über x Meyer  
Israel u. Henriette, dort.Aktenz.: O 1764 - D 116, werden

/ anliegend zurückgesandt. 1 Bd. Akten  
1F-Ausw.Vg. 5411

I.A.

  
(Jaster) Sachbearbeiter

Anlage